



Die Kommission der Arbeiter-und-Bauern-Inspektion in der KAP »Vereinte Kraft« Großbräschen, Kreis Senftenberg, kontrollierte die Vorbereitung der Frühjahrsbestellung: Genosse Herbert Schmöl, Parteisekretär Genosse Norbert Mai und Kollege Herbert Poppe (v. l.n.r.).

Foto: Manfred Schulze

Teilnahme am gesellschaftlichen Leben erwirbt er das moralische Recht, die Tätigkeit anderer zu kontrollieren.

Hohes Ansehen genießen zum Beispiel die Mitglieder der Kommission der ABI in der KAP Wieratal. Genossin Liane Höck, die Vorsitzende, arbeitet als Sachbearbeiterin im Bereich Arbeitswirtschaft, ist als Meister ausgebildet und nimmt gegenwärtig am Lehrgang der Kreisschule der Partei teil. Genossin Erna Liebeck ist Agrotechniker, Meisterbauer der genossenschaftlichen Produktion und als Aktivist der sozialistischen

Arbeit ausgezeichnet. Genosse Rolf Hahn, ein junger Mechanisator, ist im Bezirk Leipzig einer der Initiatoren im Wettbewerb zur verlustarmen Ernte 1976 gewesen.

Den meisten LPG-Vorständen, KAP-Leitern und Betriebsleitern ist die Tätigkeit der ABI-Organe schon unentbehrlich geworden. Es hat sich als bewährtes Prinzip erwiesen, jede Kontrolluntersuchung vorher mit den Leitern zu besprechen, ihre Hinweise und Gedanken zu Problemen anzuhören und von vornherein mit ihnen zusammenzuarbeiten. Das erleichtert auch die Aus-

Leserbriefe

Milch Wie ein anderes Kollektiv mit 204 Kühen, obwohl die Produktionsbedingungen gleich sind.

Den Standpunkt, den sich die Genossen der Parteigruppe erarbeiteten, vertraten sie dann auch in der Berichtswahlversammlung ihrer Grundorganisation, womit sie die Diskussion belebten. Sie schlugen vor, eine Kommission zu bilden, die als Hilfsinstrument der Parteileitung die Ursachen der Differenzen in der Milchproduktion exakt analysiert und Maßnahmen zu ihrer Überwindung vorschlägt.

Inzwischen hat diese Kommission ihre Tätigkeit aufgenommen. Ihre

sieben Mitglieder - der Abteilungsleiter, der Futterökonom, der zuständige Tierarzt und erfahrene Melker - sind Genossen, Parteilose und Blockfreunde aus der LPG „Emst Brandt“. Ihre Bemühungen werden noch dadurch unterstützt, daß die beiden erwähnten Kollektive auf Initiative der Genossen den Kampf um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ aufgenommen haben und in einen ständigen direkten Leistungsvergleich getreten sind.

Die Genossen der Parteigruppe wollen erreichen, daß ihre Genossenschaft in diesem Jahr auf dem

Gebiet der Milchproduktion auch durch diese, in der Wahlbewegung der Partei entwickelte Initiative einen guten Schritt vorankommt. Die kritische Atmosphäre werden die Genossen dazu nutzen, viele Mitglieder der Genossenschaft für die Erschließung von Reserven zu mobilisieren.

Die komplizierten Bedingungen, die der trockene Sommer des vergangenen Jahres mit sich brachte, könnten so gemeistert werden.

Kurt Weste
Mitarbeiter der Kreisleitung der SED
Zerbst